

Einleitung

Das GW-Service (GW = Groupware) stellt eine Schnittstelle zwischen dem Webdesk und einem bestimmten Groupwareservice zur Verfügung. Derzeit wird die Anbindung an Lotus Notes/Domino und Microsoft Exchange unterstützt. In der Folge könnten weitere Anbindungen (z. B. Novell Groupwise) programmiert werden.

Egal welche Implementierung gewählt wird stehen dieselben Funktionen zur Verfügung, wie z. B.

- Anzeige von Kalendereinträgen im Jahreskalender
- Anzeige von Kalendereinträgen im Gruppenkalender
- Anzeige von Kalendereinträgen im Anwesenheitstableou
- Abgleich von "Webdesk-Fehlzeiten" ins Groupware-System (mittels Job)

....

Aktivieren der Webdesk-Aktionen für einen GW-Zugriff:

In jenen Aktionen, in welchen ein Zugriff auf einen Groupwareserver erfolgen soll, muss initial eine Freischaltung erfolgen:

z. B. in "ta_getCalendar"

Screenshot!

Systemparameter Groupware- Services

Die Parameter zur Steuerung des Groupware- Services im WebdeskEWP sind unter dem Admin-Punkt **Setup>Systemparameter** ersichtlich. Die für das Groupware System relevanten Parameter sind in der Spalte "Modul" mit dem Kürzel gw gekennzeichnet und gruppiert.

Beispielkonfiguration:

gw	GwADLdapClient	ldapProviderUrl	ldaps://w2k3ex01 Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapUser	Administrator Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapPassword	t\$st Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapBaseDn	DC=workflex,DC=w2k3ex01,DC=at    0 Hinzufügen Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapSearchQuery	(&(objectclass=user)(mailNickname={0})) Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapFieldNameHomeServer	msExchHomeServerName Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapFieldNameMailboxName	mailNickname Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapFieldNamePrincipalName	userPrincipalName Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapFieldNameMailAddress	mail Vergleiche
gw	GwADLdapClient	ldapSearchSubTree	true Vergleiche
gw	GwADLdapClient	cutDomain	true Vergleiche
gw	GwCalendarService	monthsToCheckInPast	2 Vergleiche
gw	GwCalendarService	monthsToCheckInFuture	4 Vergleiche

gw	GwCalendarService	syncType	0	Vergleiche
gw	GwCalendarService	useSpecialMapiProperties	false	Vergleiche
gw	GwCalendarService	descPrefix	wd_	Vergleiche
gw	GwCalendarService	allowedEntriesPostfix	((genehmigt)	Vergleiche
gw	GwCalendarService	notAllowedEntriesPostfix	((ungenehmigt)	Vergleiche
gw	GwCalendarService	groupsToCheck	G01	Hinzufügen Vergleiche
gw	GwCalendarService	personsNotToCheck	wef	Hinzufügen Vergleiche
			bös	Hinzufügen Vergleiche
			bec	Hinzufügen Vergleiche
gw	GwCalendarService	absenceReasonsToSync	2	Hinzufügen Vergleiche
			3	Hinzufügen Vergleiche
			4	Hinzufügen Vergleiche
			5	Hinzufügen Vergleiche
			6	Hinzufügen Vergleiche
			7	Hinzufügen Vergleiche
			8	Hinzufügen Vergleiche
			9	Hinzufügen Vergleiche
			10	Hinzufügen Vergleiche
			1	Hinzufügen Vergleiche
gw	GwCalendarService	wfFlag	Webdesk3	Vergleiche
gw	ServerParamList	elements	w2k3ex01;W2K3EX01;80;ham;ham	Hinzufügen Vergleiche

Zuordnung von "Webdesk-Personen" zu "Groupware-Personen"

Um für den jeweiligen Webdesk-User die korrekte Mailbox bzw. das korrekte Mailfile ermitteln zu können ist im Webdesk-Personendokument unter "Benutzername" (Datenbankfeldname "userName") der "Key" anzugeben.

SCREENSHOT!

Für welche Personen eine GW-Anbindung (nicht) zur Verfügung gestellt werden soll ist in folgenden Systemparametern anzugeben:

groupsToCheck: hier können die Gruppen angegeben werden, die in die GW-Abfragen miteinbezogen werden sollen(Pluszeichen vor der Gruppe = die untergeordneter Gruppen werden miteinbezogen, zB. +Personal; * = alle Gruppen werden miteinbezogen):

personsNotToCheck: dieser Parameter gibt an, welche Personen nicht in die GW-Abfragen einbezogen werden sollen (Benutzernamen angeben)

Die Ermittlung der für die Kommunikation erforderlichen User-Daten (Homeserver, Mailbox/filename etc.) erfolgt bei MS-Exchange ausschliesslich über LDAP und bei der Lotus-Domino-Variante entweder über LDAP oder über das ohnehin benötigte Webservice (Festlegung über Systemparameter - siehe weiter unten).

Die initial ermittelten Verbindungsdaten werden bis zum Webserver-Restart im Cache gehalten (ehCache-Parameter diskPersistence = false).

Ändert sich die Zuordnung einer Person im Webdesk und/oder im Groupware-System kann der Cache auf folgende Arten zurückgesetzt werden:

- Neustart des Webdesk-Servers
- Aufruf der Funktion "Groupware Cache leeren" unter "erweiterte Funktionen"

Bean-Properties für LDAP-Zugriff

Folgende LDAP-Properties werden beim Exchange-Zugriff auf jeden Fall und beim Louts-Domino-Zugriff bei Verwendung von "LDAP" (siehe weiter unten) benötigt:

ldapProviderUrl: URL des LDAP-Servers

ldapUser: Name eines Users, der LDAP-Abfragen vornehmen darf

ldapPassword: das Passwort

ldapBaseDn: Root-Knoten, von dem aus gesucht wird

ldapSearchQuery: LDAP-Suchstring

cutDomain: legt fest, ob bei der LDAP-Suche der Domain-Name, der ev. im Feld Benutzername (userName) im Webdesk eingetragen ist für die Suche "herausgeschnitten" werden soll

ldapFieldNameHomeServer: LDAP-Feldname, aus dem der Homeserver ermittelt wird

ldapFieldNameMailboxName: LDAP-Feldname, aus dem der Mailbox/Mailfilename ermittelt wird

ldapFieldNamePrincipalName: LDAP-Feldname, aus dem der Principalname ermittelt wird

ldapFieldNameMailAddress: LDAP-Feldname, aus dem die Mailadresse ermittelt wird

Zur Ermittlung des korrekten Pfads ist z. B. folgendes Programm hilfreich:

<http://www.ldapbrowser.com/download.htm>

Zugriff auf MS-Exchange:

Exchange-seitig ist sicherzustellen, dass OWA aktiviert ist. Für die Ermittlung der User-Daten (Homeserver, Mailboxname usw.) muss LDAP zur Verfügung stehen.

Konfiguration der Exchange-spezifischen Systemparameter:

ServerParamList: pro Exchange-Server ist ein Eintrag mit folgenden 5 Werten (jeweils durch Strichpunkt getrennt) anzugeben:

- Bezeichnung des Server (dient nur der internen Unterscheidung)
- Hostname des Servers
- Port, auf dem der Server erreichbar ist
- Username eines technischen Users, der auf Mailboxen zugreifen darf
- Passwort

Zugriff auf Lotus Notes/Domino

Für die Anbindung an Lotus Notes/Domino wurde eine eigene Schnittstelle entwickelt. Der erforderliche Programmcode befindet sich in einer nsf-Datei (Notesdatenbank), die zurzeit in Version 1.2 vorliegt.

Der korrespondierende Key zur Identifizierung der jeweiligen Userdaten (z. B. Mailfilename) ist das Feld "Fullname" im Personendokument, das in dem/den Adressbuch/Adressbüchern ermittelt wird (Ansicht "\$Users").

Ein Wert aus der Liste "User name" muss mit dem "Benutzernamen" im Webdesk übereinstimmen, um eine Verbindung herstellen zu können.

Folgende Systemparameter sind im Webdesk zu konfigurieren:

ServerParamList: Achtung: es müssen 5 Parameter sein, d.h. im String müssen 4 Strichpunkte vorkommen! pro Server ist ein Eintrag mit folgenden 5 Werten (jeweils durch Strichpunkt getrennt) anzugeben:

- Bezeichnung des Server (dient nur der internen Unterscheidung)
- URL des Servers sowie der GWService1_1.nsf inkl. Angabe des Webservice-Agents (wenn Port <> 80, dann hier ebenfalls URL-konform angeben)

- 3. Parameter (Port) hier nicht relevant).
- Username eines technischen Users, der auf Mailfiles zugreifen darf
- Passwort

userdataLocation: LDAP oder Domino; legt fest auf welchen Weg die Userdaten ermittelt werden sollen (da das Webservice ohnehin angewendet werden muss ist LDAP hier eher theoretisch zu sehen)

Abgleich von Fehlgründen mit dem Groupware-System

Um in den Groupware-Kalendern die Fehlzeiten aus dem Webdesk angezeigt zu bekommen sind folgende Jobs zu konfigurieren:

SyncCalendarDates: dieser Job trägt die im Webdesk EWP eingetragenen Fehlzeiten in das Groupware-System ein

DeleteCalendarDates: der Job löscht die vom Webdesk EWP eingetragenen Fehlzeiten aus dem Groupware-System ein

Ferner sind folgende folgende Systemparameter einzustellen:

monthsToCheckInPast: 0 - 12 oder älter; Parameter zum steuern, wie lange die Abfrage in die Vergangenheit bei der Synchronisation von Webdesk ins Groupwaresystem zurückgreifen soll

monthsToCheckInFuture: 1 - 12 oder weiter in der Zukunft; Parameter zum steuern, über welchen Zeitraum in die Zukunft die Termine bei der Synchronisation von Webdesk ins Groupwaresystem eintragen werden sollen

descPrefix: wd_ Präfix, das vor den Fehlgrund, der im Betreff des Termins aufscheint, gesetzt wird

allowedEntriesPostfix: z. B. "genehmigt" Kennzeichen, das im Subject-Feld des Termins bei genehmigten Terminen angehängt wird

notAllowedEntriesPostfix: z. B. "ungenehmigt" Kennzeichen, das im Subject-Feld des bei ungenehmigten Terminen angezeigt wird

absenceReasonsToSync: 1, 2, 3 usw. Fehlgrundnummern, die synchronisiert werden sollen.

syncType: 0 oder 1; 0 = genehmigte und ungenehmigte Fehlzeiten werden abgeglichen, 1 = nur genehmigte Fehlzeiten werden abgeglichen